

Regeln im Schießsport

Luftgewehr

Allgemeiner Teil

Jede Art von stützende Unterbekleidung ist verboten!

Unter der Schießjacke/Hose darf nur **normale nicht stützende** Unterbekleidung getragen werden. Gewöhnliche **Hosen oder Jeans** usw. sind **nicht erlaubt**. Die gesamte Bekleidung **unter** der Schießjacke/Hose darf **nicht dicker** sein als **2,5mm einfach** oder **5mm doppelt** gemessen.

Das **Anlehnen** von Körper oder Körperteilen an den Schießstand sowie das **Übertreten** der Schießbahnabgrenzung **ist nicht gestattet**.

Das Luftgewehr darf das Gesamtgewicht von **5500g** nicht überschreiten.

Ab dem **46. Lebensjahr** darf ein optisches Zielhilfsmittel bis **max. 1,5 fache Vergrößerung** verwendet werden.

Die Schaftkappe darf nur nach **oben oder nach unten** verstellt werden. Sie darf **max. 15mm** von der Normalstellung nach **links** oder nach **rechts** verschoben werden. **Eine Schrägstellung ist nicht erlaubt.** Siehe Zeichnung in SPO 1.0.3.5.2

Die Sicherheitsfahne ist vor und nach dem Schießen aus Sicherheitsgründen unbedingt in die Geschoßöffnung einzuführen!

Die Waffe darf nur mit **geöffneter Ladeklappe** am Schießstand abgelegt werden.

Die Waffe darf **nicht mehr abgelegt** werden, wenn sie **geladen** ist.

Die Waffe **muss** dann **immer** mit einer Hand gehalten werden.

Bei Regelverstoß wird im Wettkampf sofortige Disqualifikation ohne Vorwarnung umgesetzt!!!!

Die **Blende** für das Gewehr darf max. **30mm breit und 100mm lang** sein. Die 100mm werden vom **Mittelpunkt der Diopteröffnung** aus gemessen.

Die **Blende an der Schießbrille** darf ebenfalls nur **30mm breit** sein.

Seitenblenden sind beidseitig zulässig. Die **max. Höhe von 40mm** ist erlaubt. Diese Blenden dürfen **maximal bis zur Stirne** gehen.

Die Schildkappe oder das Stirnschild darf **nicht** mit dem Schild **seitlich als Sichtblende** getragen werden.

Ausnahmen bei den Blenden gibt es bei der **Bogen – und Vorderlader Disziplin**.

Die Scheiben bzw. Streifen sind mit der **niedrigsten Nummer** beginnend fortlaufend zu beschießen. Eine Hintergrundscheibe mit einer Größe von **170 x 170mm** ist zugelassen.

Die Scheiben bzw. Streifen sind nach **jeder Serie von 10 Schüssen** aus der Halterung zu nehmen und **sofort mit abgekehrtem Spiegel abzulegen**. (Bei Pistole nach **2 oder 5 Schüssen**)

Nach der Ablage darf der Schütze die Scheiben bzw. Streifen **nicht mehr berühren**.

Die Scheiben bzw. Streifen dürfen nicht mit der zweiten Hand durch die Finger gezogen werden!

Regeln beim Auflageschießen

Unterlegkeile dürfen **nicht länger** sein als die **ursprüngliche Schäftung** (Vorderschaft).

Auflagebreite darf **60mm nicht überschreiten**.

Die Auflage darf nur aus einem Rundmaterial von **50mm Durchmesser** bestehen. Sie muss mindestens **100mm Lang** sein.

Das Rohr darf mit einem **glatten**, nicht rutsch hemmenden Material verklebt werden.

Stopper, Ausfräsungen usw. sowie rutsch hemmende Materialien sind nicht gestattet!

Eine **Handstütze** darf **nicht** verwendet werden.

Die **ganze Länge des Vorderschaftes** darf als Auflage benutzt werden.

Schaft und Hakenkappe darf **nicht** auf der **Schulter** **aufgelegt** werden.

Das Gewehr darf nur mit beiden Händen, der Schulter, der Wange und dem neben der rechten Schulter **liegenden Teil der Brust** gehalten werden.

Das Gewehr darf außerhalb dieses Bereiches der rechten Schulter und des **rechten Brustteiles** nicht zusätzlich durch die Jacke oder die Brust gehalten werden.

Das Gewehr darf **nicht** seitlich am **Auflagebock angelehnt** werden.

Kein Körperteil darf den Auflagebock **berühren**.

Bei sitzend Aufgelegt ist das **Anstemmen oder Einhaken** eines Fußes oder beider Füße an der **Schießbahnabgrenzung oder am Hocker** nicht gestattet.

Der Hocker darf **keine Lehne** haben.

Zwischen Hand und Auflage **muss ein sichtbarer Abstand** sein.

Die nicht **abziehende Hand** muss das Gewehr am Vorderschaft halten (von unten oder von oben).

Das Gewehr darf nicht umklammert werden!

Das **Halten** am Schaft **hinter** der Abzugszunge ist **nicht** erlaubt.

Die Waffe darf nur geladen werden, wenn sie auf dem Auflagebock liegt!

Es ist die **Schießleitung zu informieren**, wenn die Ladeweise auf Grund der Beschaffenheit des Gewehres nicht angewendet werden kann.

Muss vor dem Wettkampf geklärt werden!

W i c h t i g ! !

Die Regeln im allgemeinen Teil gelten für alle Disziplinen!!